Intelligenz-Blatt
für den
Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Intelligenz-Adreß-Comptoir in der Jopengasse No. 563.

No. 31. Freitag, den 7. April 1826.

Ein- und auspassirte Fremde.

Angekommen vom 5ten bis 6. April 1826.

Der Geheime Regierungsrath Hr. Hartmann von Marienwerder, log. im Hotel de Berlin. Die Gutsbesitzer Hrn. v. Kassowski und v. Czapski von Klonia bei Bromberg, Hr. Candidat Annecke von Tuchel, log. in den 3 Mohren. Herr Gutsbesitzer v. Bonin aus Tauenzien, log. im Hotel de Berlin. Wundarzt Herr Schuster von Neustadt und Posthalter Hr. Dembetzki von Marienburg, logiren im Hotel de Thorn.

Abgegangen in dieser Zeit: Se. Excellenz der Hr. Oberpräsident von Schön nach Königsberg. Hr. Obersteuer-Controlleur Schnell nach Schöneck. Hr. Regierungsrath Freiherr v. Eichendorff und Hr. Kaufmann Dresen nach Stralsund.

Avertissements.

Es wird hiedurch bekannt gemacht, daß der hiesige Kaufmann Friedrich August Carl Höpfner und dessen verlobte Braut, die Jungfer Ernestine Laura Bauer durch einen am 29sten d. M. gerichtich verlautbarten Ehevertrag die hiesigen Orts statt findende Gemeinschaft der Güter in Ansehung ihres jetzigen und zukünftigen Vermögens gänzlich ausgeschlossen haben.

Danzig, den 31. März 1826.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Von dem unterzeichneten Königl. Stadtgerichte wird dem Publiko hiedurch bekannt gemacht, daß der Fleischermeister Friedrich Wilhelm Ilgner und seine verlobte Braut, die separirte Dorothea Hirschfeldt, geb. Klatt, die statutarische Gütergemeinschaft durch einen, vor Eingehung der Ehe, gerichtlich verlautbarten Ehevertrag ausgeschlossen haben.

Elbing, den 24. Februar 1826.

Königl. Preussisches Stadtgericht.

Aufforderung.

Endesunterzeichnete macht hiemit öffentlich bekannt, daß diejenigen welche an ihrem verstorbenen Manne den Opticus Johann Baptista Carcano etwas zu fordern oder an demselben Zahlungen zu leisten, sich bei ihr Goldschmiedegasse No. 1074. innerhalb 2 Monaten zu melden haben; erstere gegen gehörige Legitimation und letztere, wenn sie sich nicht mit ihren Zahlungen in obiger Zeit einfinden, wird sie gerichtlich belangen lassen, und bemerkt hiebei, daß sie nach Ablauf dieses Termines für nichts aufkommen wird.

Danzig, den 5. April 1826. Anna Dorothea, geborne Liedke, verwittwete Carcano.

Personen, die verlangt werden.

Ein Handlungsdiener, versehen mit guten Attesten seiner Führung, kann sogleich in einer Gewürzhandlung eintreten; auch ein Bursche von guter Erziehung wird daselbst gesucht. Das Nähere erfährt man Heil. Geistgasse No. 926.

Anzeigen.

Vom 3ten bis 6. April 1826 sind folgende Briefe retour gekommen: 1) Moll à Cöln. 2) Härther à Bütow. 3) Kawalkowski à Dresden.

Königl. Preuß. Ober-Post-Amt.

Ich gebe mir die Ehre wiederholt anzuzeigen, wie ich meine Gastwirthschaft von Oliva nach Hochwasser verlegt habe, und solche vom 9. April d. J. ab in dem neuen Lokale für meine Rechnung geführt werden wird. Indem ich noch Ew. hohen Adel und hochgeehrten Publiko meinen innigsten Dank für die zwölf Jahre hindurch mir erwiesene Gewogenheit hiemit abstatte, bitte ich zugleich aufs neue um geneigten Zuspruch und verspreche prompte Bedienung.

Hochwasser, den 7. April 1826. C. B. Perschau.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

a) Mobilia oder bewegliche Sachen.

Eine Bude, acht Fuß lang und sechs Fuß tief ist billig zu verkaufen. Das Nähere Häkergasse No. 1453.

Von den zuletzt angekommenen besten Holländischen Heringen ist noch ein kleiner Rest in $\frac{1}{1}$ und $\frac{1}{16}$ Tonnchen zu äußerst billigen Preisen Jopengasse No. 595. zu haben.

Frische Aalburger Heringe in $\frac{1}{1}$ Tonnen, Cichorien, Pommersche Butter, Citronenschaalen, Blauholz in Stücken, Pommersche Stärke, Kleesaamen, Thymotheussaamen und Russischer Leinsaamen werden verkauft Langenmarkt No. 491.

Ein leichter breitgleisiger Reisewagen mit hängender Chaise steht Vorstädtschen Graben No. 2070. zum Verkauf.

Sämmtliche Tabacke aus der Fabrike des Herrn A. J. Jebens j. in Elbing werden bei Parthien Langenmarkt No. 491. und en detail in dem Laden Langenmarkt- und Matzkauschegassen-Ecke verkauft, eine neue Sorte schwarz Batavia à 8 Sgr. pr. Pfund mit 20 % Rabatt ist besonders zu empfehlen.

Eßlöffel von feiner und ordinairer Composition von beliebiger Facon, dauerhaft und sauber gearbeitet, offerire ich zu billigen Preisen, so wie eine sehr gute Gattung zinnerner Eßlöffel das Stück zu 2 Sgr.

Juchanowitz, ersten Damm No. 1108.

Vermiethungen.

In dem Hause in der Sandgrube nahe am Wall, welches aus 2 Giebeln bestehet, unter der No. 446. und 447. ist zu vermiethen: eine Stube in der untern und eine in der obern Etage mit auch ohne Mobilien, nebst freiem Eintritt in den Garten; die Stuben sind mit Gypsdecken und gemalt. Auch ist dieses Haus aus freier Hand zu verkaufen.

Auctionen.

Freitag, den 7. April 1826, Vormittags um 10 Uhr, werden die Mäkler Momber und Rhodin im Königl. Seepackhofe durch öffentlichen Ausruf an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Brandenb. Courant verkaufen:

22 Stück Harlemmer doppelte Montagne-Pfirsich-Bäume, welche so eben mit Capitain O. J. Woldringh hergebracht sind.

Freitag, den 7. April 1826, Nachmittags um 3 Uhr, werden die Mäkler Milinowski und Jantzen auf der Brücke am Seepackhofe durch öffentlichen Ausruf gegen baare Bezahlung in Brandenb. Cour. verkaufen:

$200\frac{1}{16}$ frische holländische Heringe, welche so eben mit Capt. Behrents im Schiff „Lord Wellington“ von Amsterdam hier angekommen sind.

Montag den 10. April 1826, Vormittags um 10 Uhr, soll auf Verlangen des Herrn Großstück zu Pietzkendorf in seinem Hause daselbst, durch freiwilligen Ausruf an den Meistbietenden in Preuß. Cour. verkauft werden:

Eine goldene, eine silberne wie auch eine tombachne vergoldete Taschenuhr, 1 maserner Pfeifenkopf mit Silber beschlagen, 1 Mangel, mehrere Commoden, zwei Kleider-, 3 Wäsch- und andere Spinder, 1 Glasspind, 2 Sophas und 24 Stühle, 4 Klapp- und 10 Ansetztische, 1 Schreibepult, 2 große gläserne Hauslaternen, mehrere Wandblaker und Leuchter, Theemaschinen, mehrere Dutzend Kaffeetassen, Milch-, Schmand- und Kaffeekannen, Klunkerflaschen mit Schrauben, viele Gläser, Theebretter, blecherne Töpfe, und vieles anderes Haus- und Küchengeräthe.

Ferner: Pferde, Kühe, Spazier- und Arbeitswagen, 2 Schlitten, Eggen, Häcksellade, und mehrere Acker-, Garten-, Stall- und Wirthschaftsgeräthe, eiserne und messingene Waagschaalen und Gewichte, und div. Eisenwerk.

Der Zahlungs-Termin für hiesige sichere und bekannte Käufer wird bei der Auction bekannt gemacht werden. Unbekannte aber leisten sofort zur Stelle Zahlung.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das dem Gutsbesitzer Johann Paleske zugehörige Erbpachts-Vorwerk Matern, welches nach der erfolgten Vermessung 1289 Morgen 86 □R. Magdeburg. enthält, soll nebst den dazu gehörigen Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden auf den Antrag des hiesigen Magistrats wegen rückständiger Abgaben, nachdem es ohne Berechnung des eingetragenen Canons und des Jagdgeldes zusammen von 208 Rthl. 10 Sgr. Pr. Cour. auf 4570 Rthl. 2 Sgr. 2 Pf. abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden und es sind hiezu die Licitations-Termine auf

den 28. December 1825,
den 2. März und
den 4. Mai 1826,

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Herrn Secretair Lemon auf dem Stadtgerichtshause hieselbst angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 23. September 1825.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Das den Mitnachbarn Matthias Rathkeschen Eheleuten zugehörige im adlichen Dorfe Borgfeld sub No. 41. der Servis-Anlage und Fol. 4. des Erbbuches gelegene Grundstück, welches in einem Wohnhause und Scheune bestehet, und wozu ½ Morgen Haus- und 15 Morgen zur Miethsgerechtigkeit verliehenen Landes gehören, soll auf den Antrag der Besitzer, nachdem es auf die Summe von 620 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, durch freiwillige Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein peremtorischer Licitations-Termin auf

den 5. Mai c. Nachmittags um 2 Uhr

an Ort und Stelle angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in diesem Termine ihre Gebotte in Preuß. Courant zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende den Zuschlag auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß das zur ersten Stelle eingetragene Kapital von 200 Rthl. so wie das zur zweiten Stelle von 125 Rthl. nicht gekündigt worden, der Ueberrest der Kaufgelder aber baar abgezahlt werden muß.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Schulzenamte zu Borgfeld einzusehen.

Zugleich werden alle etwanigen unbekannten Realprätendenten ad liquidandum unter der Verwarnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden mit ihren Real-Ansprü-

chen auf das Grundstück und den künftigen Besitzer präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Danzig, den 18. März 1826.

Das Patrimonialgericht von Borgfeld und Tiefensee.

Das der Wittwe und den Erben des Eigenthümers Johann Strenge zugehörige in Borgfeld sub Servis-No. 39. und Pag. 68. des Erbbuchs gelegene Grundstück, welches in einem Wohnhause mit 2 Ställen und $\frac{1}{4}$ Morgen Gartenland zur Miethsgerechtigkeit verliehen, bestehet, und auf die Summe von 410 Rthl. gerichtlich gewürdiget worden, soll auf den Antrag der Besitzer im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden, wozu ein peremtorischer Licitations-Termin auf

den 7. Juni c. Nachmittags 2 Uhr

an Ort und Stelle angesetzt worden. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in diesem Termine ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende, wenn sonst keine gesetzliche Hindernisse obwalten, den Zuschlag, und demnächst die Adjudication und Uebergabe zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß das darauf eingetragene Kapital à 104 Rthl. 22 Sgr. 6 pf. nicht gekündigt worden, und werden alle etwannigen unbekannten Realprätendenten ad liquidandum unter der Verwarnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden mit ihren etwanigen Real-Ansprüchen auf das Grundstück, und den künftigen Besitzer präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Die Taxe dieses Grundstücks ist jederzeit in unserer Registratur und bei dem Schulzenamte zu Borgfeld einzusehen.

Danzig, den 18. März 1826.

Das Patrimonialgericht von Borgfeld und Tiefensee.

Die der Wittwe Catharina Rosina Hildebrandt geb. Ludwig zugehörigen in der Dorfschaft Trappenfelde sub No. 1. und in Heubuden sub No. 51. und sub No. 53. des Hypothekenbuchs gelegenen Grundstücke, von welchen das Grundstück Trappenfelde No. 1. nach der gerichtlichen Taxe vom 6. Juni c. aus 8 Hufen $10\frac{2}{3}$ Morgen zur Feldmark Trappenfelde gehörigen Landes nebst den Wohn- und Wirthschaftsgebäuden und 2 Kathen, so wie 15 Morgen zur Feldmark Groß-Lichtenau und 26 Morgen zur Feldmark Siemonsdorf gehörigen Landes nebst dem Antheile an der Groß-Lichtenauer Mühle bestehet, welches alles als freies Eigenthum besessen worden und auf die Summe von 10400 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, dagegen die Grundstücke Heubuden No. 51. und 53. zusammen aus drei Hufen 27 Morgen (minder oder mehr) erbemphyteutischen Landes, welches auf 5463 Rthl. 10 Sgr. gerichtlich abgeschätzt ist, sollen auf den Antrag eines Realgläubigers durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es stehen hiezu die Licitations-Termine auf

den 12. Mai,
den 11. Juli und

den 15. September 1826,

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Herrn Assessor Schumann in unserm Verhörzimmer hieselbst an.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag zu erwarten, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Marienburg, den 27. December 1825.

Königl. Preussisches Landgericht.

Das den Bürger Jacob Posenauschen Eheleuten von Neuteich zugehörige in der Dorfschaft Neuteichsdorf sub No. 27. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, welches in 1 Hufe 17 Morgen 219 □Ruthen Landes ohne Gebäude bestehet, soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers, nachdem es auf die Summe von 613 Rthl. 20 Sgr. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es stehen hiezu drei Licitations-Termine auf

den 6. April,
den 6. Mai,
den 6. Juni 1826,

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Herrn Assessor Gronemann in unserm Verhörzimmer hieselbst an.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag zu erwarten, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Marienburg, den 19. Januar 1826.

Königl. Preuß:sches Landgericht.

Das hieselbst unter der Hypotheken-Nummer 86. belegene den Bürger und Maurer Franz Grabowskischen Eheleuten zugehörige Grundstück, welches

1) aus einem zweistöckigen Wohnhanse,
2) aus einem auf dem Hofe belegenen kleinen Wohnhause,
3) aus einem dahinter belegenen Kalkbrennhause,
4) aus einem auf Schmechauschen Grunde belegenen Garten,
5) aus einem auf Nanitzschen Grunde belegenen Garten,
6) aus einem am Flusse Cedron belegenen Garten und
7) aus einer langen und einer kurzen Wiese auf Janzen belegen

bestehet, soll auf den Antrag eines Realgläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu drei Licitations-Termine auf

den 5. Mai,

den 12. Juni und
den 10. Juli c.

von welchen der letztere peremtorisch ist, auf dem hiesigen Rathhause angesetzt.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige aufgefordert, in den anberaumten Terminen zu erscheinen, ihre Gebotte zu verlautbaren, wogegen der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag und demnächst die Adjudication des zum Verkauf ausgebotenen Grundstücks zu gewärtigen hat.

Die Taxe des qu. Grundstücks, welche sich auf 1203 Rthl. 5 Sgr. beläuft, ist zu jeder Zeit am hiesigen Rathhause einzusehen.

Neustadt, den 9. März 1826.

Königlich Preussisches Stadtgericht.

Der den Joseph Bradtkeschen Eheleuten gehörende in Werblin sub No. 17. gelegene und durch die in der hiesigen Registratur zum Einsehen vorliegende Taxe auf 210 Rthl. 13 Sgr. abgeschätzte Bauerhof ist im Wege der Execution zur Subhastation gestellt und ein Licitations-Termin, welcher peremtorisch ist, auf den 1. Mai d. J. im Domainen-Amt Putzig zu Czechoczyn angesetzt worden, wozu Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß auf Nachgebotte nur unter gesetzlichen Umständen gerücksichtigt werden kann.

Putzig, den 25. Januar 1826.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Der dem Adam Skwircz gehörende Bauerhof in Czechoczyn sub No. 5. des Tableaux von 2 Hufen 7 Morgen 164 □Ruthen Magdeburgisch, laut der in der hiesigen Registratur zum Einsehen vorliegenden Taxe auf 608 Rthl. 22½ Sgr. taxirt, ist im Wege der Execution zur Subhastation gestellt und sind die Licitations-Termine, von denen der letzte peremtorisch ist, auf

den 1. Mai,
den 5. Juni, und
den 3. Juli c.

im Domainenamt zu Czechoczyn angesetzt, zu welchem Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß auf Nachgebotte nur unter gesetzlichen Umständen gerücksichtigt werden kann.

Putzig, den 24. März 1826.

Königl. Preussisches Land- und Stadtgericht.

Offener Arrest.

Nachdem von dem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Danzig über den Nachlaß des zu Ohra verstorbenen Hofbesitzers George Schulz der Con-

curs eröffnet worden, so wird zugleich der offene Arrest über den Nachlaß hiemit verhänget, und allen und jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effekten oder Briefschaften hinter sich haben, hiemit angedeutet, den Erben desselben nicht das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr solches dem gedachten Stadtgericht fördersamst getreulich anzuzeigen, und, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositum abzuliefern, widrigenfalls dieselben zu gewärtigen haben:

daß wenn demohngeachtet den Erben des Gemeinschuldner etwas bezahlt, oder ausgeantwortet werden sollte, solches für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse anderweitig beigetrieben, im Fall aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen oder zurückbehalten sollte, er noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfand- und andern Rechts für verlustig erklärt werden soll.

Danzig, den 23. März 1826.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Angekommene Schiffe, zu Danzig den 5. April 1826.

Knud Haasted, v. Flekesior, k. v. dort, mit Heringen, Galiace, Fortuna, 36 Nk. Hr. Bencke.
H. Thorsen. — — — Slop, Solide, 23 L. —
Jan J. Wiese, v. Große Veen, k. v Amsterdam, m. Stückgut, Kuff, die gute Hoffn. 54 Nl. Schulz u. S.
Ar. G. de Wall, — k. v. Hull m. Ballast. — Aurora, 50 Nk. a. Ordre.
Gauke R. Ostra, v. Veendam, k. v. Harlingen, — Smack, Jet:ka Margreth 53 Nl. —
Hans Meuslahn, v. Femern, k. v. Lübeck, m. Stückgut, — Heinrietta, 45 Nl. —

Nach der Rhede: Joh. Sam Gregorius, Joh. George Wilson, Joh. Molnauer.
Der Wind West.

Zu Memel, den 31. März 1826.

Den 31. März. F. W. Möcker, jonge Sovhia, von Delfzyl. H J. Carst, Broderliefde, Schirmonik. B. Mahde, 4 Gebröder, von Brewen. M. Hoting 2 G.bröder dito.

Den 1. April. C. Sanderfeld, Hoffnung, von Bremen. D. Lienau, Hoffnung, von Glückstadt. J. B. Sanderfeld, Vr. Gesina von Weserdeich. M. Hansen, George von Copenhagen. C. Agir.l, Rosalia, kommt von Wolgast.